

White Paper

Risikoanalyse



INHALT

- 2 Einleitung
- 3 Risikobewertung
- 4 Fallbeispiel & Fazit

JANUS Sicherheit

Die JANUS Sicherheitsdienst GmbH ist bereits seit 1946 eines der führenden Sicherheitsunternehmen im Raum Unterfranken. Mit unseren rund 180 Mitarbeitenden sind wir in der Lage vollumfängliche Sicherheitslösungen für Privatpersonen und Unternehmen sämtlicher Größen anzubieten. Unsere Leistungen erstrecken sich dabei über den Objekt- und Werkschutz, Revierdienste, mobile Interventionsdienste sowie eine hauseigene Notruf- und Serviceleitstelle. Darüber hinaus beraten wir Unternehmen in den Bereichen des Sicherheitsmanagements, Arbeitssicherheit und Brandschutz.

Sie benötigen eine kostenlose Beratung?

Dann schreiben Sie uns gerne über info@janus-sicherheit.de.

Einleitung

Die Entwicklung eines Sicherheitskonzepts erfordert einen wesentlichen Bestandteil, nämlich eine zeitgemäße Risikobewertung. In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen praxisnahe Anwendungsbeispiele zur Verfügung stellen, um Ihnen die Durchführung einer Risikobewertung in Ihrem Unternehmen oder Bereich zu erleichtern.

Tipp für die praxisnahe Anwendung:

Für eine umfassende Bewertung der Risiken im Unternehmen wird empfohlen eine Task Force aus Mitarbeitenden verschiedener Unternehmensbereiche zu bilden. Auf diese Weise kann ein bestmöglicher Katalog an Risiken erstellt werden. Da Risiken oft subjektiv sind, ist es von entscheidender Bedeutung alle Bereiche des Unternehmens zu begutachten. Risiken können nicht nur von strafrechtlicher Natur sein, sondern auch Ausfälle von Mitarbeitenden, Produktionsausfälle oder gar Naturkatastrophen umfassen. Aufgrund dessen ist eine ganzheitliche Herangehensweise erforderlich, um sämtliche potenzielle Risikofaktoren zu erfassen.

Es ist wichtig zu beachten, dass die Risikobewertung in den meisten Fällen eine subjektive Einschätzung der eigenen Risikobereitschaft darstellt. Es empfiehlt sich daher mehrere Personen und/oder Personengruppen an diesem Prozess zu beteiligen, um eine umfassende Perspektive zu gewährleisten.

Risikobewertung

Zur Bewertung von Risiken kann eine simple Formel angewendet werden. Diese setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

$$\text{Eintrittswahrscheinlichkeit (E) x Auswirkung/Ausmaß (A) = Risiko (R)}$$

Für eine konkrete Deklaration der einzelnen Komponenten können die nachfolgenden Tabellen genutzt werden:

Eintrittswahrscheinlichkeit	Beschreibung	Häufigkeit	Punkte
Unwahrscheinlich	Das Ereignis kommt einmal in 10 Jahren vor.	10 Jahre	1
Selten	Das Ereignis kommt einmal in 5 Jahren vor.	5 Jahre	2
Gelegentlich	Das Ereignis kommt einmal in 2 Jahren vor.	2 Jahre	3
Öfter	Das Ereignis kommt einmal pro Jahr vor.	Jährlich	4
Häufig	Das Ereignis kommt pro Jahr häufiger vor.	Mehr als einmal pro Jahr	5

Auswirkung / Ausmaß	Beschreibung	Punkte
Gering	Das Ereignis behindert die Arbeit kaum – keine Umwelt oder Personengefährdung.	1
Spürbar	Das Ereignis verzögert die Arbeit (1 Tag) – keine Umwelt oder Personengefährdung.	2
Ernst	Das Ereignis verzögert die Arbeit länger (3 Tage) – Umwelt oder Personenschäden möglich.	3
Sehr ernst	Das Ereignis führt zu einem längerfristigen Arbeitsstopp. Umbauten sind notwendig – Umweltgefährdung und/oder schwere Personenschäden.	4
Katastrophal	Insolvenz – schwere Verletzung mehrerer Personen und/oder tödlicher Verlauf.	5

Risiko	Punkte	Handlungsbedarf
Unkritisch	1 - 3	Kein Handlungsbedarf
Beeinträchtigend	4 - 7	Handlungsbedarf
Kritisch	8 - 12	Vorrangiger Handlungsbedarf
Existenzgefährdend	13 - 16	Sofortiger Handlungsbedarf

Fallbeispiel & Fazit

Szenario: Diebstahl auf dem Firmengelände eines produzierenden Gewerbes

Schritt 1: Beurteilung der Eintrittswahrscheinlichkeit

Da kein Parameterschutz (Umfriedung) besteht, keine elektronische Sicherungstechniken (Gefahrenmeldeanlagen; Videoüberwachung) oder Dienstleister (Leitstelle für Alarm- und Videoaufschaltungen; Streifengänge) eingesetzt werden, ist die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Einbruchs mit Diebstahl mit „Öfter“ zu bewerten. Dies entspricht laut Tabelle einer Punktzahl von 4.

Schritt 2: Beurteilung der Auswirkungen

Da es sich bei unserem Beispielunternehmen um ein produzierendes Gewerbe handelt und sich der Diebstahl auf dessen Kupferlagerbestände abteilt, welche zur täglichen Produktion benötigt werden, schätzen wir bei (teilweisem) Verlust der Lagerbestände die Auswirkungen als „Ernst“ ein. Die Produktion würde im schlimmsten Fall bis zu drei Tage zum Erliegen kommen. Dies entspricht 3 Punkten.

Schritt 3: Berechnung und Bewertung des Risikos

4 Punkte (E) x 3 Punkte (A) = 12 Punkte (R)

► 12 Punkte = kritische einzustufen – Es besteht vorrangiger Handlungsbedarf!

Somit ist zu überlegen, ob sich kommende Investitionen vorrangig auf einen Parameterschutz konzentrieren sollten, inklusive des Einsatzes eines professionellen Sicherheitsdienstleisters.

Bei der Risikobewertung spielt auch die Wirtschaftlichkeit eine entscheidende Rolle. Es ist daher nicht immer erforderlich alle verfügbaren Ressourcen einzusetzen, sondern vielmehr die subjektive Sicherheit in Relation zu den Kosten zu setzen. Nach dieser Abwägung kann die Risikobewertung erneut durchgeführt werden. Basierend auf den aus der Risikoanalyse abgeleiteten Maßnahmen und deren Umsetzung erfolgt im weiteren Verlauf eine Reduzierung des Risikos. Das verbleibende Restrisiko wird abschließend durch eine erneute Risikobewertung ermittelt.